



**Verhandlungsschrift**  
über die  
ordentliche SITZUNG des  
GEMEINDERATES

Am **22.02.2010**

in Stanzach, Sitzungszimmer

Beginn: **20:00** Uhr

Die Einladung erfolgte am **18.02.2010**

Ende: **21:00** Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Vizebürgermeisterin **Hildegard Falger**

die Mitglieder des Gemeinderates

1. GR. **Stefan Prantner (Ersatz)**

2. GV. **Mag. Christian Gruber**

3. GR. **Ernst Gapp**

4. GR. **Helmut Winkler**

5. GR. **Josef Sprenger**

6. GR. **Bernhard Galic**

7. GR. **Rudolf Kuisle**

8. GR. **Hubert Pohler**

9. GR. **Oswald Kärle**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Frank Kerber, Marco Falger, Jeanette Matthees, Eduard Köck, Bernd Fuchs, Amtsleiter Herbert Gapp Punkt 2 und 3;**

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: **GV. Hans - Peter Höfler;**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Außerhofer Hanspeter**

Die Sitzung war öffentlich  
Die Sitzung war beschlussfähig

## **Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Protokolls vom 21.12.2009 sowie der Tagesordnung;
2. Genehmigung Haushaltsplan 2010;
3. Genehmigung mittelfristiger Finanzplan 2011 bis 2013;
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

### **Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 21.12.2009 sowie der Tagesordnung**

Das Protokoll vom 21.12.2009 ist jedem Gemeinderat schriftlich mit der Einladung vom 17.02.2010 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Genehmigung des Protokolls vom 21.12.2009.

Gr. Sprenger hält fest, dass der Betrag von EUR 200.000,-- für den geplanten Zubau des Probelokals inklusive aller Kosten ist. Darin ist auch die Beschallung inkludiert.

7 Ja

3 Enthaltungen (Gapp, Galic, Kuisle)

Die Tagesordnung wird genehmigt.

11 Ja

### **Pkt. 2 Genehmigung Haushaltsplan 2010**

Gr. Gapp erklärt, dass der Haushaltsplan heute nicht genehmigt werden kann, da die EUR 200.000,--, die vom Gemeinderat für den „Neubau Probelokal“ nicht genehmigt wurden, jetzt wieder im Haushaltsplan für 2010 aufscheinen.

Bgm. Außerhofer versteht das jetzt nicht ganz. Jeder Gemeinderat hätte bis heute eine schriftliche Stellungnahme zum Haushaltsplan abgeben können.

Gr. Gapp bemerkt, dass er das jetzt mündlich macht.

Gv. Mag. Gruber erklärt, dass man einen Nachtragshaushalt zu diesem Punkt beschließen kann, wenn alle Kosten stehen.

Gr. Sprenger gibt zu Protokoll, dass der Obmann der Musikkapelle Stanzach erklärt habe, dass der Bgm. den Neubau angezettelt hat.

Gv. Mag. Gruber findet den Punkt für das Budget verfrüht. Man war in der letzten Sitzung der Auffassung, dass EUR 70.000,-- für die Inneneinrichtung nicht ausgegeben werden können.

Bgm. Außerhofer erklärt, dass die Zusage für die Landesförderung schriftlich vorliegt.

Gv. Mag. Gruber findet es gegenüber der Bevölkerung vertretbar, wenn EUR 60.000,-- als Einnahme (Förderung) und Ausgabe beschlossen und erst später wenn der Zubau steht, die Mittel als Nachtragshaushalt beschlossen werden.

Gr. Kuisle fragt, welcher Verein so viel Zuwendungen wie die MK erhält.

Bgm. Außerhofer empfindet, dass alle Vereine in Stanzach in den letzten 6 Jahren nicht zu kurz gekommen sind und alle das bekommen haben, was nötig war.

Gr. Pohler unterstützt den Vorschlag von Gv. Mag. Gruber.

Gr. Kuisle schließt sich dem Vorschlag von Gv. Mag. Gruber ebenfalls an.

Gr. Gapp möchte ebenfalls EUR 60.000 als Einnahme und Ausgabe im Haushaltsplan und in weiterer Folge ein Nachtragshaushalt vom neuen Gemeinderat.

Die EUR 60.000 bleiben deshalb drin, um den Zuschuss zu wahren, erwähnt Gv. Mag. Gruber. Man wird den Nachtragshaushalt auf alle Fälle beschließen.

Kassier Gapp schlägt vor, die Kosten auf zwei Jahre aufzuteilen, um für die zwei Jahre Bedarfszuweisungen zu erhalten.



Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom ..... genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat